

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 7

Artikel: Zum bernischen Kantonalschützenfest in Langnau im Emmental : vom 9.-20. Juli 1937 = Tir cantonal bernois à Langnau : 9 au 20 juillet

Autor: Eschler, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was bietet das 4. Internationale Flugmeeting?

Programme du 4^e Meeting international d'aviation

Über 300 Konkurrenten aus 14 Staaten werden an den acht internationalen Konkurrenzen, die in der Zeit vom 23. Juli bis 1. August in Zürich-Dübendorf durchgeföhrt werden, teilnehmen. Dank dieser geradezu überragenden Beteiligung wird das Zürcher Meeting zur weitaus grössten fliegerischen Veranstaltung Europas.

Die Haupttage des Meetings sind der 24., 25., 28. und 31. Juli und der 1. August.

Das Meeting beginnt mit der Ankunft von zirka 80 Sportflugzeugen, die am Internationalen Rallye teilnehmen. Es folgt an den ersten Haupttagen der Beginn der Konkurrenzen für Sport- und Tourenflugzeuge, der Kunstflug-, Staffel-, Geschwindigkeits- und Sturzflugkonkurrenzen. Bei günstigem Wetter wird man dann zu Beginn der folgen-

den Woche zum internationalen Alpenrundflug für Militärflugzeuge und zum Streckenflug der Sport- und Tourenflugzeuge starten können, während die schon genannten Wettbewerbe ihre Fortsetzung finden. Dazwischen weist das Programm ein buntes Menu an erstklassigen Attraktionen und Demonstrationen belehrender und unterhaltender Art auf. Wir nennen die akrobatischen Staffelflüge, die Tiefflugakrobatik, die Kunstflugvorführungen der Europameister beiderlei Geschlechtes, Segelflugdemonstrationen (motorlose Staffel-, Schlepp- und Kunstflüge), Vorführung interessanter Flugzeugtypen aus alter und neuer Zeit, sechsfache Fallschirmabsprünge, das Windmühlenflugzeug, Aufstieg von Fabeltieren, Flugmodellsport, Tagesfeuerwerk usw.



Typische Emmentalerlandschaft: Das Dörfchen Trub mit Klosteregg und Seltenbach, im Hintergrund die Höhenzüge der Lüdern und des Napfgebietes — Paysage typique de l'Emmental: Trub et Klosteregg. En arrière les hauteurs des Ludern et du Napf

Zum bernischen Kantonschützenfest in Langnau im Emmental vom 9.—20. Juli 1937

Tir cantonal bernois à Langnau 9 au 20 juillet

Wem wäre nicht durch die Bücher unseres grossen Volksschriftstellers Jeremias Gotthelf das Emmental vertraut und lieb geworden! Es ist das Land der zahllosen Gräben und Hügel, wo im Winter die Sonne mehrmals täglich zwischen den Chutzen und Eggen aufgeht und wo der Bauer alljährlich seinen Acker mit dem Seilzug den Berg hinaufziehen muss, um säen und ernten zu können. Das Emmental war früher ein Zuchtgebiet ersten Ranges für Pferde. Heute wendet der Bauer alle Aufmerksamkeit der Gras- und Milchwirtschaft zu. Der

Käse, dieses Milchprodukt, geniesst ja Weltruf. — Langnau ist die Wiege des Käsehandels. Hier hatten sich, früher als anderswo, eine ganze Anzahl Häuser aus altväterischen Tauschgeschäften heraus zu Exportfirmen entwickelt und so dem grosslaibigen Emmentalerkäse zu seinem welterobernden Siegeszug verholfen. Neben dem Käseexport ist für Langnau der Holzhandel erwähnenswert. Dank seines langsamen Wachstums hat sich das Emmentalerholz im ganzen Lande herum einen guten Ruf erworben. Aus der frühern Hausindustrie,

Programm: Sonntag, 11. Juli: Empfang der Kantonalflagge
Donnerstag, 15. Juli: Offizieller Tag
Samstag, 17. Juli: Veteranentag
Sonntag, 25. Juli: Preisverteilung
Trachtenfestzug: Sonntag, 11. Juli
Donnerstag, 15. Juli

Festspiel: « Lasst hören aus alter Zeit », von Otto von Greyerz und Fr. Niggli, als Ouverture
« Bergkantate » von Fred Hay (zirka 240 Aufführende)
Sonntag, 11. Juli,
Donnerstag, 15. Juli,
Samstag, 17. Juli, je abends 20.30 Uhr



Die geographische Lage hat Langnau zum Hauptmarktplatz eines grossen Einzugsgebietes gemacht. Es liegt an der Mündung mehrerer Seitentäler des Napfmassivs, bildet den Übergang des Bernbietes ins Entlebuch und trennt das Bergland des Oberemmentals vom ebeneren Unteremmental.

Wer Langnau besucht, ist immer überrascht von den soliden, breitspurigen Häusern aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Einige sind mehr herrschaftlichen Stiles, während andere die mannigfach weitgeschweiften Giebelbögen tragen und eher an die Bauart des emmentalischen Bauernhauses erinnern. Unweit der 1672 erbauten Kirche mit dem bedeutend ältern romanischen Turme steht das zu Anfang des 15. Jahrhunderts erbaute « alte Gemeindehaus ». Hier trat, anlässlich des Bauernkrieges, am 13. März 1653 die erste Landsgemeinde der Emmentaler und Entlebucher Bauern zusammen. Hier verbanden sich die beiden Talschaften Berns und Luzerns in



Häuser in Langnau – Maisons de Langnau



In der Langnauer Töpferei – Céramiste de Langnau



Emmentaler Bauer – Paysan emmentalois



Am Sonntagmorgen – Dimanche matin

der Handweberei, haben sich mit dem Zeitalter der Maschinen in Langnau drei Woll- und Baumwollfabriken entwickelt. Einen eigenen Weg ist die Langnauertöpferei gegangen, die aus einfachen Verhältnissen zu einem berühmten Kunstgewerbe heranwuchs. Das echte Langnauergeschirr zeichnet sich durch Farbenreichtum und Formenschönheit aus. In vielen schweizerischen und ausländischen Museen können wir Produkte der alten Langnauertechnik bewundern.

unheilvollem Bündnis. Heute beherbergt dieses historische Gebäude eine Sammlung, die wertvollstes Kulturgut aus dem engern und weitern Emmental enthält.

Dem ganzen Langnauer Dorfbild angepasst sind auch seine Gasthöfe. Nicht nur sind es stattliche Gebäude, sie halten auch das, was sie versprechen: gute Küche, guten Keller.

W. Eschler.



Phot.: Eschler, Zumbühl

Die Sturzeneggische Gemäldesammlung der Stadt St. Gallen

wurde kürzlich nach umfassender Reorganisation dem Publikum wieder zugänglich gemacht. Sie umfasst mit einer Anzahl wertvoller Leihgaben rund 130 Werke von französischen, deutschen, österreichischen und schweizerischen Meistern des 19. Jahrhunderts. Den vielen öffentlichen Kunstgalerien gesellt sich damit eine äusserst reizvolle, aus privatem Liebhabertum erwachsene, nun sorgfältig gesichtete Kollektion, die den schweizerischen Museumsbesitz aufs schönste bereichert und ergänzt.

La collection de tableaux Sturzenegger, de St-Gall

vient de se rouvrir au public après une réorganisation complète. Elle comprend, avec un certain nombre de prêts, environ 130 œuvres de maîtres français, allemands, autrichiens et suisses du 19^{me} siècle. Une collection extrêmement intéressante, née de la passion d'un amateur d'art, et actuellement soigneusement revue, vient ainsi s'ajouter aux musées suisses officiels et les compléter de la manière la plus heureuse.

Frank Buchser (Solothurn 1828–1890) « Los tres amigos ». Selbstporträt von 1853. Sturzeneggische Gemäldesammlung der Stadt St. Gallen – Frank Buchser (Soleure 1828–1890) « Los tres amigos » 1853. Au premier plan l'artiste. (Coll. Sturzenegger, St-Gall)